



Frauenbüro



Landeshauptstadt  
**Mainz**

## *Vergessene Frauen*

Leitfaden zur Benennung  
von Mainzer Straßen und Plätzen  
nach weiblichen Persönlichkeiten



# *Vergessene Frauen*

*Leitfaden zur Benennung  
von Mainzer Straßen und Plätzen  
nach weiblichen Persönlichkeiten*

## Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Frauenbüro

Rathaus

Jockel-Fuchs-Platz 1 | 55116 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 21 75

Fax 0 61 31 - 12 27 07

[frauenbuero@stadt.mainz.de](mailto:frauenbuero@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de/frauenbuero](http://www.mainz.de/frauenbuero)

Redaktion und Gestaltung: Eva Weickart, Frauenbüro

Titel und Bildmaterial: Frauenbüro

Fotomontagen S. 22: Regine Hungershausen, Mainz

Bild S. 34: K. Graf, Mainz

Druck: Hausdruckerei

11. und vollständig überarbeitete Auflage

Mainz 2019

# Inhalt

	Seite
Einleitung.....	6
Die Stadt, die Straßen und die Statistik.....	7
Listen der nach Frauen benannten Straßen .....	9
<b>Vergessene Mainzerinnen.....</b>	<b>16</b>
<b>Allgemeines Verzeichnis weiblicher Persönlichkeiten</b>	
Architektinnen.....	21
Historische Persönlichkeiten.....	21
Journalistinnen und Publizistinnen.....	22
Komponistinnen, Musikerinnen und Sängerinnen.....	23
Lehrerinnen und Pädagoginnen.....	24
Malerinnen und bildende Künstlerinnen.....	25
Persönlichkeiten der Frauenbewegung.....	25
Politikerinnen.....	26
Schauspielerinnen, Tänzerinnen und Theatermacherinnen.....	27
Schriftstellerinnen.....	28
Verfolgte und Opfer des Naziregimes, Widerstandskämpferinnen.....	29
Wissenschaftlerinnen.....	30
Namensregister.....	32

# Einleitung

Wie kommt ein Frauenname auf ein Straßenschild? Und welche Lebensleistung muss eine weibliche Persönlichkeit erbracht haben, um von der Nachwelt als ehrungswürdig betrachtet zu werden? Diese Fragen beschäftigen uns im Frauenbüro seit rund drei Jahrzehnten. Seit vielen Jahren gibt es nun schon unsere Broschüre »Vergessene Frauen«, mit der wir die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger bei der Namensfindung unterstützen wollen.

1994 haben wir erstmals umfassend Bilanz gezogen und errechnet, dass zum damaligen Zeitpunkt gerade einmal 2,4 Prozent der Mainzer Straßen, Gassen, Wege und Plätze nach Frauen benannt waren. (Zum Vergleich: den Namen eines Mannes trugen gut ein Drittel der Straßen.)

Zu wenig, fanden 1994 der Frauenausschuss und der Kulturausschuss, und beschlossen, dass künftig die Straßen, die den Namen einer Person tragen sollen, zur Hälfte nach Frauen zu benennen sind. Die Ortsbeiräte, die ja das Vorschlagsrecht zur Benennung von Straßen besitzen, haben dem Beschluss der beiden Gremien wenig Beachtung geschenkt und wie schon in der Vergangenheit vornehmlich Flurnamen vergeben oder Straßen nach (oft nur im Stadtteil bekannten) Männern benannt.

Mit dieser mittlerweile elften und vollständig überarbeiteten Auflage unserer Broschüre »Vergessene Frauen« wollen wir die Ortsbeiräte auch in der neuen Wahlperiode 2019 bis 2024 bei der Namensfindung unterstützen.

Unsere Listen mit 145 Namen weiblicher Persönlichkeiten erheben auch dieses Mal keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Ausgewogenheit. Alle Namensvorschläge mögen als Orientierungshilfe dienen. Wir bieten zudem, aufgeschlüsselt nach Stadtteilen, einen Überblick über die Frauennamen, die es auf ein Straßenschild »geschafft« haben.

Auch im Mittelpunkt der neuen Broschüre stehen Namen von Mainzerinnen - von Frauen, die hier geboren wurden oder gelebt und gewirkt haben. Denn, das zeigt uns die Benennungspraxis

der vergangenen Jahrzehnte: je enger ein örtlicher Bezug zur Stadt oder zum Stadtteil ist, desto größer ist die Akzeptanz der Gremien, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass tatsächlich eines Tages ein Frauenname auf einem Straßenschild zu lesen ist. Die größten Chancen, posthum mit einem Straßennamen geehrt zu werden, hatten in den vergangenen Jahren die Frauen, die als Gemeindegewestern, Hebammen oder Lehrerinnen gewirkt haben.

Wir haben uns bei unseren Vorschlägen auch davon leiten lassen, dass ein Name ohne größere Schwierigkeiten und mehrfaches Nachfragen zu verstehen und zu schreiben ist. Viele Straßennamen - und besonders die, die nach Männern benannt wurden - sind heute schon viel zu lang und viel zu kompliziert. So gibt es allein 13 Straßen in Mainz, die nach Pfarrern benannt wurden und diese Berufsbezeichnung auch im Namen tragen. Die wenigsten dieser langen Straßennamen klingen wirklich gut.

Straßen nach Personen zu benennen, war und ist immer auch eine politische Entscheidung. An vielen Straßennamen lässt sich unschwer die Zeit ablesen, in der sie vergeben wurden.

Welche Brisanz noch heute in Benennungen liegt, die vor vielen Jahrzehnten durchgeführt wurden, damit befasst sich seit 2012 eine vom Stadtrat beschlossene Arbeitsgruppe zur Überprüfung historischer Straßennamen. Ein Ergebnis war die Umbenennung der Poppelreuther Straße in der Oberstadt. Heute heißt sie »Im Sommergarten«. Auch zwei Straßen, die vor vielen Jahren nach Frauen benannt wurden, stehen auf der Liste der Arbeitsgruppe. Welche Rolle die Namensgeberinnen während der Nazizeit gespielt haben, wird zu überprüfen sein.

Umso wichtiger ist es für uns, darauf aufmerksam zu machen, dass es viele, viele andere ehrungswürdige, aber vergessene weibliche Persönlichkeiten gibt.

Frauenbüro, Juni 2019

# Die Stadt, die Straßen und die Statistik



Im Mainzer Stadtgebiet gibt es **rund 1600 Straßen, Wege und Plätze**.

Der Stadtteil mit der höchsten Straßennamendichte ist die Altstadt (213), dann folgt die Oberstadt (189).

Dahinter reihen sich Hechtsheim, Gonsenheim, Bretzenheim, Mombach, die Neustadt, Weisenau, Finthen, Laubenheim, Hartenberg/Münchfeld, Ebersheim, Drais, Marienborn und der Lerchenberg ein. Dort gibt es mit 33 die wenigsten Straßen im Mainzer Stadtgebiet.

Die allermeisten dieser Straßen tragen Flurnamen/Gewannnamen oder sind ganz funktional nach Städten, Flüssen, Tieren oder Pflanzen aller Art benannt.

**Nur rund 620 Straßen tragen Namen von Personen - was einem Anteil von etwa 38 Prozent entspricht.** Oder anders ausgedrückt: **62 Prozent unserer Straßen sind nicht nach Personen benannt.**

## Weiterhin viele Männer und wenige Frauen

Rechnet man bei den nach Frauen benannten Straßen alle hinzu, die den (Vor)Namen einer Heiligen tragen, beziehungsweise nach einer Angehörigen eines herrschaftlichen Hauses benannt sind oder Anklänge an ehemalige Frauenorden bieten, so kommt man aktuell auf **77 Straßen**. Darin enthalten sind bereits die »Anteile« von Sophie Scholl an der Geschwister-Scholl-Straße, von Luise Johanna Weifert an der Weifert-Janz-Straße und von Lise Meitner am

Hahn-Meitner-Weg. Sechs Schwestern Heinefetter teilen sich auch mit einigen Brüdern den Geschwister-Heinefetter-Platz am Staatstheater. Damit tragen aktuell knapp **fünf Prozent** aller Straßen einen Frauennamen.

Gegenüber der Bilanz 1994 und auch der Bilanz 2014 hat sich die Frauenquote verbessert. 2014 waren rund vier Prozent der Straßen nach Frauen benannt.

Demgegenüber stehen um die **540 Straßen** (plus dem männlichen Anteil an den auch nach weiblichen Persönlichkeiten benannten Straßen), die nach mehr oder minder berühmten oder vielfach nur lokalhistorisch bedeutsamen Männern benannt sind, respektive die Namen von männlichen Heiligen tragen. **Der Männeranteil an der Gesamtzahl aller Straßen liegt bei fast 34 Prozent.** Diese Quote von etwas mehr als einem Drittel erreichten die nach Männern benannten Straßen auch in den Vorjahren.

*Schaut man sich das Geschlechterverhältnis bei den nach Personen benannten Straßen an, so kommen die weiblichen Persönlichkeiten auf zwölf Prozent. Und umgekehrt: es gibt eine Männermehrheit von 88 Prozent.*

## Große Unterschiede zwischen den Stadtteilen

So unterschiedlich die Stadtteile sind, so unterschiedlich ist auch die Benennungspraxis. Die meisten nach weiblichen Persönlichkeiten benannten Straßen gibt es derzeit in der Altstadt und in Gonsenheim, knapp dahinter liegen Hechtsheim und Weisenau. Seit 2014 wurden in Weisenau drei weitere Straßen nach Frauen benannt, in Hechtsheim zwei. Den prozentual größten Zuwachs verbucht die Mainzer Neustadt. Nachdem es lange Zeit dort nur den Anna-Seghers-Platz und jeweils einen kleinen Anteil am Aliceplatz und der Alicestraße gab, kamen mit Beschluss 2017 gleich drei nach Frauen benannte Straßen hinzu.

Schlusslichter sind - wie in den Vorjahren - Drais und der Lerchenberg. In beiden Stadtteilen hat es immer noch kein Frauennamen auf ein Straßenschild geschafft.

Laubenheim hat hingegen um eine Straße aufgeholt. Dort wurde 2013 der *Songartweg* benannt.

Der Lerchenberg weist in der Straßenbilanz noch eine Besonderheit auf: von den insgesamt 33 Straßen sind gleich 31 nach Männern benannt. Die namensgebenden Komponisten, Maler und Schriftsteller repräsentieren eine (männliche) Monokultur.

Gänzlich »frauenlos« sind auch die Straßen auf dem Gelände der Universitätsmedizin und bis 2010 galt dies auch für den Campus der Universität. Seit der Benennung des Hahn-Meitner-Weges gibt es dort eine halbe Reminiszenz an Frauen in der Wissenschaft.

Auf dem ZDF-Gelände gibt es in Erinnerung an eine verdiente Medienfrau seit 1990 die Anna-Luise-Heygster-Straße, die aber wie alle Straßen dort keine offizielle Postanschrift ist.

Welche weiblichen Persönlichkeiten wann auf den Mainzer Straßenschildern gewürdigt wurden, zeigt die Liste auf den nachfolgenden Seiten. Diese Informationen stehen auch im Internet unter [www.mainz.de/frauenbuero](http://www.mainz.de/frauenbuero) zur Verfügung.

Dort bieten wir zum einen einen virtuellen Stadtrundgang zu einigen Namenspatinnen Mainzer Straßen und zu Schauplätzen der Mainzer Frauengeschichte.

Zum anderen finden Sie Kurzbiografien zu vielen der vergessenen Mainzerinnen in unseren Kalendern »Blick auf Mainzer Frauengeschichte«. Ein Lesebuch mit Texten aus den Kalendern von 1991 bis 2012 steht auf [www.mainz.de/frauenbuero](http://www.mainz.de/frauenbuero) unter dem Menüpunkt **FrauenGeschichte** zum Herunterladen bereit. Die seither in den Kalendern erschienenen Biografien sind im Frauenbüro, in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek oder im Stadtarchiv recherchierbar.

Informationen zu allen nach Personen benannten Straßen bietet ebenfalls der Stadtplan auf [www.mainz.de](http://www.mainz.de). Unter dem Menüpunkt Themenauswahl gibt es das Stichwort Kultur/Geschichte/Straßennamen. Wie auch im Frauenstadtplan sind diese Straßen durch ein Symbol gekennzeichnet.

Darüber hinaus gibt es auf [www.mainz.de](http://www.mainz.de) unter dem Menüpunkt Kultur/Historisches Mainz eine vom Stadtarchiv Mainz erstellte Datei »Mainzer Straßennamen«, die kurze Erklärungen zu allen nach Personen benannten Straßen enthält.

## § 2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz

*(Auszug aus der Verwaltungsvorschrift)*

Zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde gehört auch die Benennung der öffentlichen Straßen, Plätze und Brücken innerhalb des Gemeindegebiets sowie die Zuteilung von Hausnummern.

- 1.1 Es wird empfohlen, bei der Benennung von Straßen, Plätzen und Brücken nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:
  - 1.1.1 Gleiche Namen sollen innerhalb des Gemeindegebiets nur einmal verwendet werden.
  - 1.1.2 Namen von Personen sollen erst nach Ablauf einer gewissen Zeit seit deren Ableben verwendet werden.
  - 1.1.3 Umbenennungen sind auf unbedingt notwendige Fälle zu beschränken.

## Listen der nach Frauen benannten Straßen

### in alphabetischer Reihenfolge der Stadtteile

#### Altstadt

<b><i>Alicenplatz</i></b>	Großherzogin Alice von Hessen bei Rhein (1843-1878), Tochter von Königin Viktoria; kam durch ihre Ehe mit Großherzog Ludwig IV. nach Hessen-Darmstadt; Benennung um 1886. (Ein Teil der Straße und des namensgleichen Platzes gehört auch zur Neustadt.)
<b><i>Alicenstraße</i></b>	siehe oben; Benennung um 1890
<b><i>Bilhildisstraße</i></b>	Bilhildis (um 660-743), Gründerin des Altmünsterklosters; Benennung um 1865
<b><i>Dr. Gisela-Thews-Platz</i></b>	Dr. Gisela Thews (1930-2014), Kommunalpolitikerin, langjährige Stadträtin und Beigeordnete; Benennung 2018
<b><i>Geschwister-Heinefetter-Platz</i></b>	benannt nach den Schwestern Sabine, Clara, Kathinka, Eva, Fatima und Nanette Heinefetter, berühmte Opernsängerinnen des 19. Jahrhunderts aus Mainz; ebenso nach einigen künstlerisch tätigen Brüdern der Familie; Benennung 2016
<b><i>Kathinka-Zitz-Weg</i></b>	Kathinka Zitz-Halein (1801-1877), Schriftstellerin; Mainzer Demokratin, 1849 Gründerin des Frauenvereins »Humania«; Benennung 1998
<b><i>Klarastraße</i></b>	Hl. Klara, Kloster der Armen Klarissen; Benennung um 1755
<b><i>Margaretenstraße</i></b>	benannt nach der ehemaligen Margaretenkapelle; Benennung um 1917
<b><i>Maria-Ward-Straße</i></b>	Maria Ward (1585-1645), Schulgründerin; Begründerin der »Englischen Fräulein«; Benennung 1986
<b><i>Ottiliengasse</i></b>	benannt nach der ehemaligen Ottilienkapelle; Benennung amtlich seit 1923
<b><i>Reichklarastraße</i></b>	benannt nach dem Kloster der Reichen Klarissen; Benennung um 1784
<b><i>Stephanienhof</i></b>	Prinzessin Stéphanie de Beauharnais (1789 – 1860), Adoptivtochter von Napoleon Bonaparte; keine offizielle Postanschrift - es gab aber einmal für kurze Zeit eine Rue de la Princesse Stéphanie. Aus Anlass ihrer Verlobung 1806 wurde ihr zu Ehren von Napoleon die Emmeransstraße umbenannt.
(Welschnonnengasse)	benannt nach dem ehemaligen, 1802 aufgehobenen Welschnonnenkloster; Benennung um 1770 - hier nur der Information halber erwähnt.

In der Diskussion und Planung sind Platzbenennungen nach Maria Einsmann (1885 – 1959), die lange Jahre als Mann gelebt hat, und nach Dr. Maria Herr-Beck (1928-2015), Kommunalpolitikerin, Landtagsabgeordnete und Staatssekretärin.

## Bretzenheim

### *Dr.-Maria-Hopf-Straße*

Dr. Maria Hopf (1914-2009), Archäobotanikerin am Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz; Benennung 2018

### *Elise-Haas-Weg*

Elise Haas (1878-1960), Lyrikerin, lebte nach ihrer Befreiung aus dem KZ Theresienstadt in Mainz; Benennung 2014

### *Hildegard-von-Bingen-Straße*

Hildegard von Bingen (1098-1179), Äbtissin; bedeutendste Universalgelehrte des Mittelalters; Benennung 1998

### *Katharina-Pfahler-Straße*

Katharina Pfahler (1907-1988), Gemeindehebamme in Bretzenheim; Benennung 1994

### *Käthe-Kollwitz-Straße*

Käthe Kollwitz (1867-1945), Grafikerin und Bildhauerin; Benennung 1966

### *Lucy-Hillebrand-Straße*

Lucy Hillebrand (1906 - 1997), Architektin; geboren und aufgewachsen in Mainz; Benennung 2008

### *Marie-Juchacz-Straße*

Marie Juchacz (1879-1956), (Sozial-)Politikerin, Gründerin der AWO; Benennung 1966

## Ebersheim

### *Katharina-Friedrich-Straße*

Katharina Friedrich (1887-1975), Gemeindehebamme in Ebersheim; Benennung 1998

### *Schwester-Hedwig-Janson-Weg*

Hedwig Janson (1922-2007), Gemeindegeschwester in Ebersheim; Benennung 2016

## Finthen

### *Agnes-Miegel-Straße*

Agnes Miegel (1879-1964), Dichterin; Benennung 1971

### *Elisabeth-Schwarzhaupt-Straße*

Elisabeth Schwarzhaupt (1901 – 1986), Politikerin (CDU); war von 1961 bis 1966 Bundesgesundheitsministerin und damit die erste Ministerin der Bundesrepublik; Benennung 2009

### *Fanny-de-la-Roche-Weg*

Fanny de la Roche (1812-1857), Oberin des Instituts der Schwestern der göttlichen Vorsehung; Benennung 2007

### *RosmerthasträÙe*

Rosmertha, keltische Göttin, 1844 Fund eines Bronzekopfes in Finthen; Benennung 1998

**Gonsenheim**

<b><i>Aenne-Ludwig-Straße</i></b>	Aenne Ludwig (1892 – 1973), langjährige, sehr beliebte Gemeindegeschwester in Gonsenheim; Benennung 2007
<b><i>Agnes-Karll-Straße</i></b>	Agnes Karll (1868-1927), Gründerin der Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen; Benennung 1998
<b><i>Annastraße</i></b>	vermutlich benannt nach der Hl. Anna; Zeitpunkt der Benennung nicht ermittelbar
<b><i>Eleonorenstraße</i></b>	Großherzogin Eleonore von Hessen bei Rhein (1871-1937); Zeitpunkt der Benennung unklar
<b><i>Elsa-Brändström-Straße</i></b>	Elsa Brändström (1888-1948), »Engel von Sibirien«; Versorgung dt. Kriegsgefangener im Ersten Weltkrieg; Benennung 1973
<b><i>Gisela-Abels-Lahr-Weg</i></b>	Gisela Abels-Lahr (1940-2014), Tierschützerin und sozial engagierte Mainzerin; Benennung 2015
<b><i>Katharinenstraße</i></b>	Herkunft nicht ermittelbar, da Katharina der Name mehrerer Heiliger ist; Benennung 1966
<b><i>Luisenstraße</i></b>	benannt nach Königin Luise von Preußen (1776 – 1810); Zeitpunkt der Benennung nicht ermittelbar
<b><i>Maria-Sibylla-Merian-Straße</i></b>	Maria Sibylla Merian (1647-1717), Naturforscherin und Malerin; Benennung 1998
<b><i>Marienstraße</i></b>	vermutlich benannt nach Maria, Mutter von Jesus; Zeitpunkt der Benennung nicht ermittelbar
<b><i>Sophie-Grosch-Straße</i></b>	Sophie Grosch (1874-1962), Gonsenheimer Malerin; Benennung 1998

## Hartenberg / Münchfeld

### *Anni-Eisler-Lehmann-Straße*

Anni Eisler-Lehmann (1904-1999), Opernsängerin, Verfolgte des Naziregimes, Gründerin einer Stiftung zur Unterstützung von Gesangsstudentinnen; Benennung 2016

### *Ida-von-Hahn-Straße*

Ida von Hahn-Hahn (1805 – 1880), Lyrikerin und Schriftstellerin; 1854 gründete sie das Frauenkloster des Ordens »Zum guten Hirten«; Benennung 2010

### *Lina-Bucksath-Straße*

Lina Bucksath (1866 – 1949), Lehrerin; eine der drei ersten Mainzer Stadträtinnen nach Einführung des Frauenwahlrechts und langjährige Leiterin der Frauenarbeitsschule sowie des städtischen Fürsorgeamtes; Benennung 2010

### *Ricarda-Huch-Straße*

Ricarda Huch (1864-1947), Schriftstellerin und Historikerin; Benennung 1960

### *Sophie-Cahn-Straße*

Sophie Cahn (1883-1964), Mainzer Lehrerin, Retterin jüdischer Schülerinnen; Benennung 1997

### *Weifert-Janz-Straße*

Louise Weifert (1873 – 1938), Mitbegründerin einer Stiftung zugunsten alter Menschen; Benennung 1960

## Hechtsheim

### *Anna-Stenner-Straße*

Anna Stenner (1896 – 1974), Gemeindehebamme in Hechtsheim von 1924 bis 1950; Benennung 1998

### *Curiestraße*

Marie Curie (1867-1934), Physikerin, Chemikerin; zweifache Nobelpreisträgerin; Benennung 1971

### *Elisabeth-Langgässer-Straße*

Elisabeth Langgässer (1899-1950), Schriftstellerin; Benennung 1971

### *Elisabeth-Selbert-Straße*

Elisabeth Selbert (1896-1986), Politikerin und Juristin, eine der Verfasserinnen des Grundgesetzes und Streiterin für die Gleichberechtigung; Benennung 2015

### *Elly-Beinhorn-Straße*

Elly Beinhorn (1907 - 2007), Flugpionierin und Schriftstellerin; Benennung 2008

### *Emy-Roeder-Straße*

Emy Roeder (1890-1971), Bildhauerin, Ehrenbürgerin der Universität; Benennung 1989

### *Fastradaweg*

Fastrada (gest. 794), in Mainz begrabene dritte Ehefrau Karls des Großen; Benennung 2016

### *Ina-Seidel-Straße*

Ina Seidel (1885-1974), Schriftstellerin und Lyrikerin; Benennung 1992

**Lise-Meitner-Straße**

Lise Meitner (1878-1968), Physikerin, Erforscherin der Kernspaltung; Benennung 1990

**Nelly-Sachs-Straße**

Nelly Sachs (1891-1970), Schriftstellerin, Literaturnobelpreisträgerin; Benennung 1992

Außerdem: Seit 2018 trägt die Integrierte Gesamtschule in Hechtsheim den Namen IGS Auguste Cornelius.

**Laubenheim**

**Songartweg**

Songart (8. Jahrhundert), stiftete zusammen mit ihrem Mann Adalfried der Abtei Fulda einen Weinberg in Laubenheim; Benennung 2013

**Marienborn**

**Karin-Eckert-Straße**

Karin Eckert (1912 - 2001), Fotografin; »Grande Dame des Mainzer Bildjournalismus«; Benennung 2007

**Sophie-Christ-Straße**

Sophie Christ (1836-1931), Mainzer Schriftstellerin, Journalistin und Schauspielerin; Benennung 2001

**Mombach**

**Käthchen-Frödert-Weg**

Katharina Frödert (1894 – 1995), war viele Jahre Kindergärtnerin und Gemeindeschwester in Mombach; Benennung 2010

**Loni-Simon-Weg**

Loni Simon (1898-1989), Mainzer Geschäftsfrau und Stiftungsgründerin; Benennung 2004

**Neustadt**

**Anna-Seghers-Platz**

Anna Seghers (1900-1983), bedeutendste in Mainz geborene Schriftstellerin; Benennung 2002

**Clarissa-Kupferberg-Platz**

Clarissa Kupferberg (1907-1989), in Mainz geborene Malerin; Benennung 2017

**Inge-Reitz-Straße**

Inge Reitz-Sbresny (1927-2011), Schriftstellerin und Kolumnistin (in Mainzer Mundart); Benennung 2017

**Tony-Simon-Wolfskehl-Platz**

Tony Simon-Wolfskehl (1893-1991), in Mainz geborene Architektin; erste Architekturstudentin am Bauhaus, Verfolgte des Naziregimes; Benennung 2016

## Oberstadt

### **Am Fort Elisabeth**

Das Fort bestand von 1735 bis 1907; nach welcher Elisabeth das Fort benannt wurde, ist unklar; Benennung um 1926

### **Franziska-Kessel-Straße**

Franziska Kessel (1906-1934), Reichstagsabgeordnete, Widerstandskämpferin, starb an den Folgen der während ihrer Haft im Dalberger Hof zugefügten Folter; Benennung 2005

### **Geschwister-Scholl-Straße**

Sophie Scholl (1921-1943), Widerstandskämpferin; Benennung 1959

### **Hahn-Meitner-Weg**

Straße auf dem Universitätscampus; benannt nach Otto Hahn und der Physikerin Lise Meitner (1878 – 1968). Nach ihr ist bereits eine Straße in Hechtsheim benannt; Benennung 201

### **Hildegardstraße**

benannt zum Neubau des Hildegardis-Krankenhauses der Schwestern v. d. göttlichen Vorsehung; Benennung 1911

### **Mathildenstraße**

Großherzogin Mathilde von Hessen bei Rhein (1813 - 1862), geborene Prinzessin von Bayern; Ehefrau von Großherzog Ludwig III.; Benennung vor 1871

### **Prof. Dagmar-Eißner-Weg**

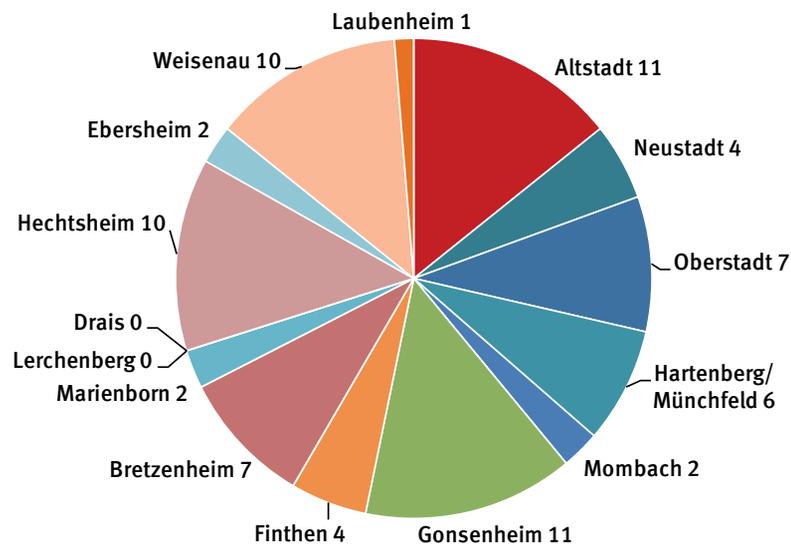
Prof. Dr. Dagmar Eißner (1942 – 1996), Medizinerin, Klinikdirektorin, erste Vizepräsidentin der Universität Mainz; Benennung 2013

(Elly-Beinhorn-Straße)

ein Teil der Hechtsheim zugeordneten Straße verläuft auch in der Oberstadt

Außerdem: Seit dem Schuljahr 2005/2006 trägt die Integrierte Gesamtschule in der Oberstadt den Namen *IGS Anna Seghers*.

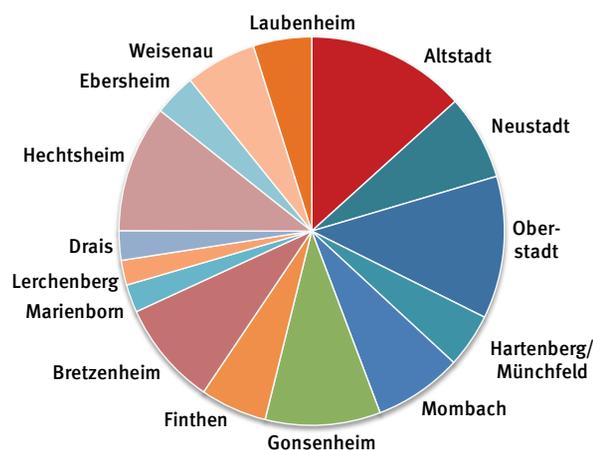
Anzahl der nach Frauen benannten Straßen in den Stadtteilen



**Weisenau**

<b><i>Annemarie-Renger-Straße</i></b>	Annemarie Renger (1919-2008), Politikerin, erste Bundestagspräsidentin; Benennung 2017
<b><i>Catharina-Lothary-Straße</i></b>	Catharina Lothary (1817 – 1892), Weisenauer Unternehmerin, engagiert 1849 im Frauenverein »Humania«; Benennung 2003
<b><i>Chana-Khan-Straße</i></b>	Chana Khan (1942 - Todesdatum unbekannt), jüdisches Mädchen aus Weisenau, ermordet in Auschwitz; Benennung 2003
<b><i>Dora-Scherf-Straße</i></b>	Dora Scherf (1897-1970), ab 1929 Gemeindehebamme in Weisenau; Benennung 2003
<b><i>Elisabethenstraße</i></b>	Herkunft und Zeitpunkt der Benennung nicht ermittelbar
<b><i>Gabriele-Faust-Straße</i></b>	Gabriele Faust (1834-1879), ab 1856 erste Schulschwester in Weisenau, gehörte dem Orden der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung an; Benennung 2003
<b><i>Menimaneweg</i></b>	im römischen Mainz lebende Keltin, Auftraggeberin des »Blussus-Steins«. Nach ihr wurde in der Geschichtswissenschaft der Kleidungsstil keltischer Frauen als »Menimane-Tracht« bezeichnet; Benennung 2017
<b><i>Petra-Kelly-Straße</i></b>	Petra Kelly (1947-1992), Friedenspolitikerin und Gründungsmitglied der Partei Die Grünen; Benennung 2017
<b><i>Schwester-Mathilde-Weg</i></b>	Schwester Mathilde (1929-1974), Weisenauer Krankenschwester, gehörte dem Orden der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung an; Benennung 2003
<b><i>Viktoriastraße</i></b>	Herkunft und Zeitpunkt der Benennung nicht ermittelbar

**Verteilung der Straßen nach Stadtteilen**



## Vergessene Mainzerinnen

<b>Rosa Achenbach</b> (1815 - um 1870)	in Mainz tätige Porträtmalerin; eine der ersten Malerinnen im Kreis des 1832 gegründeten »Verein für Kunst und Litteratur«
<b>Henriette Arendt</b> (1874 - 1922)	erste Polizeiassistentin Deutschlands; in Mainz verstorben
<b>Anna Bamberger</b> (1865 - um 1942)	Pianistin und Kulturmäzenin; 1935 mit ihrem Sohn Ludwig Berger Flucht vor den Nationalsozialisten in die Niederlande; überlebte dort mit gefälschten Papieren
<b>Therese Behr</b> (1876 - 1959)	international bekannte Sängerin; verbrachte ihre Kinder- und Jugendjahre in der Mainzer Neustadt
<b>Berta von Susa</b> (1051 - 1087)	Kaiserin, in Mainz verstorbene Ehefrau Heinrichs IV.
<b>Berthoara</b> (6. Jahrhundert)	merowingische Prinzessin, bedeutende Mäzenin Mainzer Kirchenbauten und Unterstützerin des Bischofs Sidonius
<b>Irmgard Biernath</b> (1905 - 1998)	Bildhauerin; Schöpferin zahlreicher Büsten und Brunnenfiguren
<b>Bruna</b> (14. Jahrhundert)	gelehrte Jüdin, Vorbild für die erste Rabbinerin Regina Jonas; Grabstelle auf dem Alten Jüdischen Friedhof »Frau Brune, Tochter des Josef«
<b>Charlotte Auguste Cornelius</b> (1826 - 1891)	Sängerin, Schriftstellerin (u.a. Pseudonym Paul Dido) und Übersetzerin; Schwester von Peter Cornelius → siehe Benennung der IGS Auguste Cornelius
<b>Gertrud David</b> (1872 - 1936)	Gründerin der Mainzer Spar-, Konsum- und Produktionsgenossenschaft, Filmproduzentin und Regisseurin
<b>Hildegard Diemer</b> (1901 - 1989)	erste Mainzer Motorsportlerin
<b>Lore Dietz</b> (1902 - 1983)	Lehrerin; von 1949 bis 1968 Rektorin der Neutorschule
<b>Maria Dietz</b> (1894 - 1980)	Mainzer Politikerin, CDU - Bundestagsabgeordnete von 1949 bis 1957; erste Mainzerin im Bundestag
<b>Dr. Ursula von Dietze</b> (1925 - 1979)	erste Frau in der Leitung der Mainzer Stadtbibliothek und des Stadtarchivs
<b>Ursula Distelhut</b> (1947 - 1995)	Kommunalpolitikerin und Landtagsabgeordnete; erste Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion

<b>Helene Karoline Dörner</b> (1882 - 1944)	Pianistin und Klavierlehrerin; 1943 von Berlin aus nach Theresienstadt deportiert; 1944 in Auschwitz ermordet
<b>Ella Ebert</b> (1901 - 1987)	CDU-Kommunalpolitikerin, Stadträtin von 1955 bis 1969
<b>Maria Einsmann</b> (1885 - 1959)	lebte bis zu ihrer Entdeckung 1931 zwölf Jahre in Mainz unter einer männlichen Identität. → in Planung ist die Benennung eines neuen Platzes an der Großen Langgasse
<b>Esther Epstein</b> (1923 - 2006)	erste Frau an der Spitze der Jüdischen Gemeinde Mainz
<b>Dr. Berta Erlanger</b> (1884 - 1933)	erste in Mainz niedergelassene Kinderärztin; nahm sich 1933 aufgrund der zunehmenden Repressalien durch die Nationalsozialisten das Leben
<b>Anna Ethel</b> 1850 - 1939)	eigentl. Anna Eckel, Schauspielerin, Sängerin und Theaterautorin; war 26 Jahre lang Mitglied des Darmstädter Hoftheaters
<b>Marga Faulstich</b> (1915 - 1998)	Wissenschaftlerin; erste weibliche Führungskraft bei Schott Glas; Inhaberin zahlreicher Patente
<b>Therese Forster (Huber)</b> (1764 - 1829)	bedeutende Übersetzerin, Schriftstellerin und Redakteurin; verheiratet mit Georg Forster, lebte mit ihm bis Ende 1792 in Mainz
<b>Mathilde Fritsch</b> (1880 - 1938)	Dichterin; widmete sich vornehmlich religiösen Themen
<b>Renate Fritz-Schillo</b> (1938 - 2003)	Mitbegründerin und -leiterin des Mainzer Unterhauses
<b>Gertrude Fuld (Fehr-Fuld)</b> (1895 - 1996)	in Mainz geborene Fotokünstlerin; Gründerin einer Fotoschule in der Schweiz
<b>Irène Giron</b> (1910 - 1988)	Kultur- und Bildungspolitikerin; Mitarbeiterin der französischen Militärverwaltung in Rheinland-Pfalz; trug zum Wiederaufbau der Mainzer Universität bei
<b>Catharina Haass</b> (1844 - 1916)	Komponistin, Musikschriftstellerin und Musiklehrerin
<b>Fina (Josephine) Halein</b> (1904 - 1990)	Kommunalpolitikerin und Landtagsabgeordnete für die KPD; erste Vorsitzende der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen nach dem Zweiten Weltkrieg
<b>Martha Heiden</b> (1878 - 1963)	Martha Levi, geborene Heiden-Heimer; Violinistin und Musikmäzenin; Mitglied des Orchesters des Jüdischen Kulturbundes; 1938 Emigration mit ihrer Familie in die USA
<b>Dora Hennig</b> (1902 - 1989)	SPD-Kommunalpolitikerin und Landtagsabgeordnete; Stadträtin von 1946 bis 1969

<b>Hedwig Henrich-Wilhelmi</b> (1833 - 1910)	Schriftstellerin, Freidenkerin und Frauenrechtlerin
<b>Dr. Magdalena Herrmann</b> (1888 - 1998)	erste promovierte Mainzer Lehrerin, tätig an der Höheren Mädchenschule
<b>Margret Hofheinz-Döring</b> (1910 - 1994)	in Mainz geborene Malerin
<b>Martha Horch</b> (1893 - 1942)	Opfer des Nationalsozialismus; nahm sich vor der ersten großen Deportation im März 1942 das Leben
<b>Julia Mamaea</b> (185 - 235)	Mutter des römischen Kaisers Severus Alexander und Mitregentin: der Legende nach zusammen mit ihrem Sohn im Jahr 235 von den eigenen Truppen bei Bretzenheim ermordet
<b>Erna Klein-Listmann</b> (1896 - 1959)	Mainzer Mundart-Schriftstellerin
<b>Emmi Knoche</b> (1881 - 1970)	Pianistin und Musikpädagogin
<b>Emma Koch</b> (1860 - 1945)	bedeutende Konzertpianistin und Klavierlehrerin
<b>Sophie von la Roche</b> (1730 - 1807)	unter anderem in Mainz wirkende Schriftstellerin; veröffentlichte als erste Frau im deutschsprachigen Raum einen Roman; Herausgeberin der ersten deutschsprachigen Frauenzeitschrift »Pomona«
<b>Hanna-Renate Laurien</b> (1928 - 2010)	CDU-Politikerin; 1976 bis 1981 Kultusministerin und damit erste Frau in einem rheinland-pfälzischen Kabinett; danach Schulsenatorin in Berlin
<b>Franziska Lennig</b> (1790 - ?)	Pädagogin, Institutsvorsteherin und Vorkämpferin für Frauenbildung
<b>Margrit Leue</b> (1896 - 1984)	Musikerin und Musikkritikerin der Allgemeinen Zeitung
<b>Aenne Ley</b> (1920 - 2010)	FDP-Kommunalpolitikerin; erste Frau im Mainzer Stadtvorstand
<b>Liutgard von Sachsen</b> (931 - 951)	in Mainz begrabene Tochter Editha von Englands und König Otto I., dem späteren Kaiser Otto der Große
<b>Martha Loeb</b> (1927 - vermutlich 1942)	Opfer des Nationalsozialismus; als 14jährige im März 1942 deportiert
<b>Ellen Berta Marxsohn</b> (1929 - 1942)	Opfer des Nationalsozialismus; als 13jährige 1942 mit dem »Tranport 29« von Drancy bei Paris nach Auschwitz deportiert

<b>Margarete Maschmann</b> (1886 - 1978)	Opernsängerin, bedeutende Interpretin von Werken Richard Strauss' und Richard Wagners, bekannt auch unter ihrem Ehenamen Margarete Uhlig
<b>Elisabeth Mayer</b> (1901 - 1944)	ausgebildete Sängerin; Opfer des Nationalsozialismus; nahm sich 1944 gemeinsam mit ihrer Mutter in Deggendorf das Leben
<b>Martha Mendel</b> (1907 - 1975)	Lehrerin an der Frauenarbeitsschule; gründete 1930 in Mainz die erste Damensegelfluggruppe der Welt; 1935 Weltrekord im Dauersegelflug
<b>Caroline Michaelis</b> (Böhmer Schlegel Schelling) (1763 - 1809)	bedeutende Autorin und Shakespeare-Übersetzerin; lebte vor und während der Mainzer Republik in Mainz im Kreis um Therese und Georg Forster
<b>Poldi Mildner</b> (1913 - 2007)	international gefeierte Pianistin; Professorin an der Universität Mainz
<b>Dr. Emilie Nahm</b> (1897 - 1989)	langjährige Leiterin der Mädchenberufsschule; Oberregierungs- und Schulrätin für Gewerbeschulen
<b>Elsa Neugarten</b> (1889 - 1918)	gehörte zu den ersten Studentinnen der Kunstgeschichte; starb kurz vor Vollendung ihrer Promotion
<b>Rosemarie Oppenheimer</b> (1924 - 1943)	Opfer des Nationalsozialismus; im Alter von 18 Jahren 1943 aus den besetzten Niederlanden nach Auschwitz deportiert
<b>Luise Ott</b> (1912 - 2004)	Widerstandskämpferin und Überlebende des Naziregimes
<b>Sabine Mathilde Rathenau</b> (1845 - 1926)	in Mainz geborene Mutter von Walter Rathenau; Begründerin einer Stiftung zur Unterstützung weiblicher Beschäftigter bei der AEG
<b>Pauline Reinach</b> (1879 - 1974)	Philosophin; später als Ordensfrau Schwester Augustina; Freundin von Edith Stein; überlebte die deutsche Besetzung Belgiens in einem Versteck
<b>Dr. Edith Ringwald-Meyer</b> (1890 - 1974)	erste Mainzer Abiturientin und - nach Studium in der Schweiz - erste aus Mainz stammende Juristin; Rechtsanwältin und Justitiarin in der Schweiz
<b>Therese Rothschild</b> (1882 - 1942)	Opfer des Nationalsozialismus; 1942 aus dem niederländischen Exil nach Auschwitz deportiert
<b>Clara Sahlberg</b> (1890 - 1977)	Gewerkschaftssekretärin, Mitgestalterin der gewerkschaftlichen Frauenpolitik in Mainz und Rheinland-Pfalz
<b>Klara Schapiro</b> (1873 - 1956)	1910 erste Mainzer Polizeiassistentin, Sozialfürsorgerin, Einrichtung eines Heimes für wohnungslose Frauen
<b>Margarethe Louise Schick</b> (1768 - 1809)	bedeutende Sängerin und Mozart-Interpretin

<b>Prof. Dr. Elisabeth Schröter (1937 - 2010)</b>	1993 berufene, erste Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Mainz
<b>Maria Barbara Schultheiß (1690 - 1773)</b>	gründete 1721 eine Mädchenschule, an der sie selbst 31 Jahre unterrichtete; daraus ging durch die Zusammenarbeit mit den Englischen Fräulein die Maria-Ward-Schule hervor
<b>Rosel Schwarzmann (1896 - 1990)</b>	selbstständige Fotografin und bis zum Alter von 90 Jahren Inhaberin eines Fotostudios in der Schusterstraße
<b>Henriette Sontag (1806 - 1854)</b>	bedeutende Sängerin, deren Familie aus Mainz stammte; zahlreiche Gastspiele am Mainzer Theater
<b>Karoline Stern (1800 - 1885)</b>	Opern- und Konzertsängerin; galt als erste Jüdin, die auf deutschen Bühnen große Erfolge feierte
<b>Adelheid von Stolterfoth (1800 - 1875)</b>	Stiftsdame und Schriftstellerin; Verfasserin des ersten (illustrierten) Stadtführers von Mainz (1840)
<b>Erika Sulzmann (1911 - 1989)</b>	Ethnologin der Universität Mainz; Leiterin der ersten großen Forschungsreise der Nachkriegszeit in das damalige Belgisch-Kongo
<b>Lys Symonette (1914 - 2005)</b>	geboren als Bertlies Weinschenk; Musikerin und Verwalterin des Erbes von Kurt Weill; 1938 gelang ihr die Flucht in die USA
<b>Elfriede Julie Vogel (1883 - 1942)</b>	Pianistin und Musiklehrerin; nahm sich vor der Deportation 1942 nach Piaski das Leben
<b>Louise Wandel (1892 - 1981)</b>	Pianistin, Komponistin, Sängerin und Musikpädagogin
<b>Dr. Sidonie Weinmann (1884 - 1915)</b>	Ärztin; (wahrscheinlich) erste Mainzer Medizinstudentin; wollte sich 1914 mit eigener Praxis in Mainz niederlassen
<b>Cornelia Weyrauch (1912 - 1968)</b>	evangelische Theologin; Pastorin in der Bekennenden Kirche und Religionslehrerin
<b>Nini Willenz (1898 - 1960)</b>	(Ehename Nini Bausch) Solotänzerin und Choreografin; unterrichtete Tanz an der Ecole d'Humanité in der Schweiz
<b>Wanda Winterberg (1909 - 2000)</b>	Gründerin einer Stiftung zur Unterstützung von Menschen in Notlagen
<b>Ingeborg Wurster (1931 - 1999)</b>	Journalistin; Auslandskorrespondentin; erste Moderatorin des ZDF-»heute journal«
<b>Lea Zitronenbaum (1920 - 1941 oder 1942)</b>	Opfer des Nationalsozialismus; nach Kindheit in Mainz mit ihrer Familie deportiert

# Allgemeines Verzeichnis weiblicher Persönlichkeiten\*

## Architektinnen

**Zaha Hadid**  
(1950 - 2016)

Architektin und Architekturprofessorin, 2004 erste Preisträgerin des Pritzker-Architekturpreises

**Elisabeth von Knobelsdorff**  
(1877 - 1959)

erste Architekturstudentin in Deutschland und erste Architektin im deutschen Staatsdienst

**Lilly Reich**  
(1885 - 1947)

Architektin in Berlin, arbeitete unter anderem mit Mies van der Rohe; 1932 war sie Leiterin der Bauhaus-Ausbau-Werkstatt

**Margarete Schütte-Lihotzky**  
(1887 - 2000)

Architektin; Erfinderin der »Frankfurter Küche«

**Elisabeth Winkelmann**  
(1875 - 1951)

erste freischaffende Architektin Deutschlands; sie eröffnete 1908 in Berlin ihr eigenes Büro

## Historische Persönlichkeiten

**Berta von Susa**  
(1051 - 1087)

Kaiserin; in Mainz verstorbene Ehefrau Heinrichs IV.

**Berthoara**  
(6. Jahrhundert)

merowingische Prinzessin; bedeutende Mäzenin Mainzer Kirchenbauten und Unterstützerin des Bischofs Sidonius

**Bruna**  
(14. Jahrhundert)

gelehrte Jüdin; Vorbild für die erste Rabbinerin Regina Jonas; Grabstelle auf dem Alten Jüdischen Friedhof »Frau Brune, Tochter des Josef«

**Julia Mamaea**  
(185 - 235)

Mutter des römischen Kaisers Severus Alexander und Mitregentin; der Legende nach zusammen mit ihrem Sohn im Jahr 235 von den eigenen Truppen bei Bretzenheim ermordet

**Liutgard von Sachsen**  
(931 - 951)

in Mainz begrabene Tochter Editha von Englands und König Otto I., dem späteren Kaiser Otto der Große

**Bertha von Suttner**  
(1843 - 1914)

Pazifistin; die Verleihung eines Friedensnobelpreises geht auf ihre Initiative zurück; 1905 selbst Trägerin des Preises

**Freda Wuesthoff**  
(1896 - 1956)

erste deutsche Patentanwältin; bekannt wurde sie durch ihr Engagement in der Friedensbewegung gegen die atomare Aufrüstung

\* nach Berufsgruppen; Mehrfachnennungen sind möglich

## Journalistinnen und Publizistinnen

**Hanna Arendt**  
(1906 - 1975)

Philosophin und politische Publizistin; bekannt wurde sie durch ihre Analysen des Antisemitismus und des Faschismus und deren sozial-psychologischen Voraussetzungen

**Louise Dittmar**  
(1807 - 1884)

aus Darmstadt stammende Streiterin für Frauenrechte; veröffentlichte Essays zur Frauenfrage; Herausgeberin einer Zeitschrift

**Minna Cauer**  
(1841 - 1922)

Journalistin und Herausgeberin der Zeitschriften »Frauenwohl« und (ab 1895) »Frauenbewegung«

**Marianne Amalie Ehrmann**  
(1753 - 1795)

sie gründete nach ersten journalistischen Erfahrungen in der »Frauenzimmerzeitung« ihre eigene Zeitschrift »Amaliens Erholungsstunden«. Sie gehörte zu den ersten VerlegerInnen, die Marketingstrategien einführten

**Victoria Kulmus**  
»die Gottschedin«  
(1713 - 1762)

die Gottschedin gilt als die erste »echte« Journalistin; sie machte sich vor allem einen Namen (und unbeliebt) durch ihre Arbeit als Rezensentin

**Margit Leue**  
(1896 - 1984)

Musikkritikerin der Mainzer Allgemeinen Zeitung

**Ingeborg Wurster**  
(1931 - 1999)

Fernsehjournalistin, erste Moderatorin des ZDF-»heute journal«



## Komponistinnen, Musikerinnen und Sängerinnen

**Anna Bamberger**  
(1865 - um 1942)

Pianistin und Kulturmäzenin aus Mainz; 1935 mit ihrem Sohn Ludwig Berger Flucht vor den Nationalsozialisten in die Niederlande; überlebte dort mit gefälschten Papieren

**Therese Behr**  
(1876 - 1959)

Sängerin; verbrachte ihre Kinder- und Jugendjahre in der Mainzer Neustadt (Gartenfeldstraße)

**Charlotte Auguste Cornelius**  
(1826 - 1891)

Sängerin, Schriftstellerin (u.a. Pseudonym Paul Dido) und Übersetzerin; Schwester von Peter Cornelius → siehe Benennung der IGS Auguste Cornelius

**Helene Karoline Dörner**  
(1882 - 1944)

Pianistin und Klavierlehrerin; 1943 von Berlin aus nach Theresienstadt deportiert; 1944 in Auschwitz ermordet

**Catharina Haas**  
(1844 - 1916)

Komponistin, Musikschriftstellerin und Musiklehrerin

**Martha Heiden**  
(1878 - 1963)

Martha Levi, geborene Heiden-Heimer; Violinistin und Musikmäzenin; Mitglied des Orchesters des Jüdischen Kulturbundes; 1938 Emigration mit ihrer Familie in die USA

**Fanny Hensel**  
(1805 - 1847)

Komponistin; als Musikschröpferin stand sie lange Zeit im Schatten ihres Bruders Felix Mendelssohn-Bartholdy

**Johanna Kinkel**  
(1801 - 1858)

Komponistin und Schriftstellerin; u.a. Vertonung von Texten des Vormärz, emigrierte 1848 nach London, stand in engem Kontakt zu Kathinka Zitz

**Emmi Knoche**  
(1881 - 1970)

Mainzer Pianistin und Musikpädagogin

**Emma Koch**  
(geboren 1860)

bedeutende in Mainz geborene Konzertpianistin

**Josephine Lang**  
(1815 - 1880)

Komponistin, Pianistin und Musikpädagogin

**Margarete Maschmann**  
(1886 - 1978)

Opernsängerin, bedeutende Interpretin von Werken Richard Strauss' und Richard Wagners, bekannt auch unter ihrem Ehenamen Margarete Uhlig

**Poldi Mildner**  
(1913 - 2007)

international gefeierte Pianistin; Professorin an der Universität Mainz

**Elisabeth Ohms**  
(1888 - 1974)

Sopranistin; eine der bedeutendsten Wagner-Sängerinnen des 20. Jahrhunderts. Ohms begann ihre eigentliche Karriere am Mainzer Stadttheater

**Clara Schumann**  
(1819 - 1896)

Komponistin und bedeutendste Pianistin des 19. Jahrhunderts

**Henriette Sontag**  
(1806 - 1854)

bedeutende Sängerin; die Familie Sontags stammt aus Mainz; verschiedene Engagements am Mainzer Theater

**Karoline Stern**  
(1800 - 1885)

Opern- und Konzertsängerin; galt als erste Jüdin, die auf deutschen Bühnen große Erfolge feierte

**Lys Symonette**  
(1914 - 2005)

geborene Bertlies Weinschenk aus Mainz; Musikerin und Verwalterin des Erbes von Kurt Weill. 1938 gelang ihr die Flucht in die USA

**Elfriede Julie Vogel**  
(1883 - 1942)

Pianistin und Musiklehrerin aus Mainz; nahm sich vor der Deportation 1942 nach Piaski das Leben

**Louise Wandel**  
(1892 - 1981)

Komponistin, Pianistin und Musikpädagogin; Louise Wandel war lange Zeit in Mainz tätig

### Lehrerinnen und Pädagoginnen

**Lore Dietz**  
(1902 - 1983)

Mainzer Lehrerin; von 1949 bis 1968 Rektorin der Neutorschule

**Dr. Magdalena Herrmann**  
(1888 - 1988)

Lehrerin an der Höheren Mädchenschule in Mainz, erste promovierte Mainzer Lehrerin

**Helene Lange**  
(1848 - 1930)

Pädagogin; Vorsitzende des Allgemeinen deutschen Frauenvereins, Repräsentantin der bürgerlichen Frauenbewegung

**Franziska Lennig**  
(1790 - ?)

in Mainz geborene Pädagogin; Institutsvorsteherin und Vorkämpferin für Frauenbildung

**Maria Montessori**  
(1870 - 1952)

italienische Ärztin, Reformpädagogin; promovierte als erste Italienerin zur Doktorin der Medizin; Schulgründung 1906

**Alice Salomon**  
(1872 - 1948)

Begründerin der ersten sozialen Frauenberufsschule und Wegbereiterin der modernen Sozialarbeit; Salomon gehörte seit 1899 dem Vorstand des Internationalen Frauenbundes an

**Maria Barbara Schultheiß**  
(1690 - 1773)

gründete 1721 in Mainz eine Mädchenschule, an der sie selbst 31 Jahre unterrichtete. Daraus ging durch die Zusammenarbeit mit den Englischen Fräulein die Maria- Ward-Schule hervor

### Malerinnen und bildende Künstlerinnen

**Rosa Achenbach**  
(1815 - 1870)

in Mainz tätige Porträtmalerin; eine der ersten Malerinnen im Kreis des 1832 gegründeten »Verein für Kunst und Litteratur«

**Irmgard Biernath**  
(1905 - 1998)

Mainzer Bildhauerin; Schöpferin zahlreicher Büsten und Brunnenfiguren

**Gertrude Fuld (Fehr-Fuld)**  
(1895 - 1996)

in Mainz geborene Fotokünstlerin; Gründerin einer Fotoschule in der Schweiz

**Hanna Höch**  
(1889 - 1978)

Malerin, bedeutende Vertreterin des Dadaismus

**Frida Kahlo**  
(1910 - 1954)

eine der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts überhaupt und im speziellen die berühmteste Künstlerin Lateinamerikas

**Angelika Kaufmann**  
(1741 - 1807)

Malerin; wurde mit 21 Mitglied der Akademie von Florenz und war 1768 maßgeblich an der Gründung der Londoner Akademie beteiligt

**Paula Modersohn-Becker**  
(1876 - 1907)

expressionistische Malerin, bedeutende Vertreterin der Künstlerkolonie Worpswede

**Gabriele Münter**  
(1877 - 1962)

Gründerin der Neuen Künstlervereinigung, die sich später den Namen Blauer Reiter gab

### Persönlichkeiten der Frauenbewegung

**Anita Augspurg**  
(1857 - 1943)

führende Vertreterin der Frauenbewegung und Frauenstimmrechtsbewegung; erste promovierte Juristin im deutschen Kaiserreich

**Gertrud Bäumer**  
(1873 - 1954)

Sozialpolitikerin und langjährige Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, des Dachverbandes der bürgerlichen Frauenbewegung. Gertrud Bäumer wurde 1920 die erste Ministerialrätin Deutschlands

**Lily Braun**  
(1865 - 1916)

Sozialpolitikerin und Publizistin; wichtige Vertreterin der sozialdemokratischen Frauenbewegung; große Beachtung fand ihre Autobiographie »Memoiren einer Sozialistin«

**Minna Cauer**  
(1841 - 1922)

Journalistin und Herausgeberin der Zeitschriften »Frauenwohl« und (ab 1895) »Frauenbewegung«

**Hedwig Dohm**  
(1833 - 1919)

Schriftstellerin und Publizistin; publizistische Wegbereiterin der Frauenbewegung des 19. Jahrhunderts. Sie veröffentlichte insgesamt 16 Bücher

**Henriette Fürth**  
(1861 - 1938)

Soziologin, Sozialpolitikerin und -reformerin; Vorkämpferin für Mutterschutz

**Lida Gustava Heymann**  
(1868 - 1943)

führende Vertreterin der ersten Frauenbewegung und der Frauenstimmrechtsbewegung

**Luise Otto-Peters**  
(1819 - 1895)

Schriftstellerin und Publizistin; gründete 1849 die »Frauen-Zeitung«; Mitbegründerin des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins

**Helene Stöcker**  
(1869 - 1943)

Gründerin des Bundes für Mutterschutz und Sexualreform (1905)

### Politikerinnen

**Gertrud Bäumer**  
(1873 - 1954)

Sozialpolitikerin und langjährige Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, des Dachverbandes der bürgerlichen Frauenbewegung. Gertrud Bäumer wurde 1920 die erste Ministerialrätin Deutschlands

**Maria Dietz**  
(1894 - 1980)

Mainzer Politikerin, CDU-Bundestagsabgeordnete von 1949 bis 1957; erste Mainzerin im Bundestag

**Ursula Distelhut**  
(1947 - 1995)

Kommunalpolitikerin und Landtagsabgeordnete; erste Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion

**Ella Ebert**  
(1901 - 1987)

Mainzer CDU-Kommunalpolitikerin; Stadträtin von 1955 bis 1969

**Dora Hennig**  
(1902 - 1989)

Mainzer SPD-Kommunalpolitikerin und Landtagsabgeordnete; Stadträtin von 1946 bis 1969

**Hanna-Renate Laurien**  
(1928 - 2010)

CDU-Politikerin; 1976 bis 1981 Kultusministerin und damit erste Frau in einem rheinland-pfälzischen Kabinett; danach Schulsenatorin in Berlin

**Anne Ley**  
(1920 - 2010)

FDP-Kommunalpolitikerin; erste Frau im Mainzer Stadtvorstand

**Dr. Marie-Elisabeth Lüders**  
(1878 - 1966)

Mitbegründerin der FDP, spätere Ehrenvorsitzende; 1912 erste deutsche Doktorin der Staatswissenschaften, nach dem Ersten Weltkrieg Mitglied des Reichstages; 1926 Mitbegründerin des Deutschen Akademikerinnenbund

**Rosa Luxemburg**  
(1871 - 1919)

bedeutendste sozialistische Politikerin des 20. Jahrhunderts. Mitbegründerin der USPD und später der KPD. Sie wurde 1919 zusammen mit Karl Liebknecht ermordet

**Friederike Nadig**  
(1897 - 1970)

SPD-Politikerin; eine der Verfasserinnen des Grundgesetzes

**Erna Scheffler**  
(1893 - 1983)

Juristin; nach dem Zweiten Weltkrieg Landgerichtsrätin und Landgerichtsdirektorin in Berlin; 1951 erste Richtern am Bundesverfassungsgericht

**Louise Schröder**  
(1887 - 1957)

1919 Mitglied der Verfassungsgebenden Nationalversammlung; von 1920 bis 1933 Reichstagsabgeordnete für die SPD; wurde 1947 Amtierende Oberbürgermeisterin von Berlin und 1948 Präsidentin des Deutschen Städtetages

**Toni Sender**  
(1888 - 1964)

Reichstagsabgeordnete aus Wiesbaden; Sender war eine der bedeutendsten Frauen in der ArbeiterInnenbewegung

**Helene Weber**  
(1881 - 1962)

Zentrums- und CDU-Politikerin; eine der Verfasserinnen des Grundgesetzes

**Helene Wessel**  
(1898 - 1969)

1949 bis 1952 Vorsitzende des Zentrums und damit erste Vorsitzende einer Partei in der Geschichte der Bundesrepublik; ab 1957 Mitglied der SPD; bis 1969 Bundestagsabgeordnete; eine der Verfasserinnen des Grundgesetzes

**Clara Zetkin**  
(1857 - 1933)

bedeutendste Vertreterin der sozialistischen Frauenbewegung und Reichstagsabgeordnete der KPD. Zetkin war von 1891 bis 1917 Leiterin der Frauenzeitung »Die Gleichheit«. Führt 1900 in Mainz die erste Frauenkonferenz der SPD durch

### Schauspielerinnen, Tänzerinnen und Theatermacherinnen

**Käthe Dorsch**  
(1892 - 1957)

Schauspielerin und Sängerin; spielte von 1909 bis 1912 am Mainzer Theater

**Anna Ethel**  
(1850 - 1939)

eigentl. Anna Eckel, Schauspielerin, Sängerin und Theaterautorin; war 26 Jahre lang Mitglied des Darmstädter Hoftheaters

**Renate Fritz-Schillo**  
(1938 - 2003)

Mitbegründerin und -leiterin des Mainzer Unterhauses

**Therese Giehse**  
(1898 - 1975)

Schauspielerin, berühmte Brecht-Interpretin

**Hanya Holm**  
(1893 - 1992)

(eigentl. Johanna Eckert, geboren in Worms) deutsch-amerikanische Tänzerin und Choreografin; Mitbegründerin des Modern Dance

**Lore Lorentz**  
(1920 - 1994)

Kabarettistin und Schauspielerin; Leiterin des Düsseldorfer Kom(m)ödchens

**Nini Willenz**  
(1898 - 1960)

(Ehename Nini Bausch) Solotänzerin und Choreografin; unterrichtete Tanz an der Ecole d'Humanité in der Schweiz

### Schriftstellerinnen

**Ingeborg Bachmann**  
(1926 - 1973)

österreichische Schriftstellerin und bedeutende Vertreterin der Gruppe 47; sie wurde 1959 erste Gastdozentin am »Lehrstuhl für Poetik« der Universität Frankfurt; den Literaturpreis der Gruppe 47 erhielt sie 1953 in Mainz

**Vicki Baum**  
(1888 - 1960)

aus Österreich stammende Schriftstellerin; ihre mehr als 30 Bücher waren besonders in den 20er Jahren Bestseller

**Hedwig Dohm**  
(1833 - 1919)

Schriftstellerin und Publizistin; publizistische Wegbereiterin der Frauenbewegung des 19. Jahrhunderts. Sie veröffentlichte insgesamt 16 Bücher

**Annette von Droste-Hülshoff**  
(1797 - 1848)

wichtigste deutschsprachige Lyrikerin und Verfasserin von Prosa-Werken des beginnenden 19. Jahrhunderts

**Marie von Ebner-Eschenbach**  
(1830 - 1916)

Erzählerin und Aphoristikerin; galt als Meisterin der »kleinen Form«

**Therese Forster (Huber)**  
(1764 - 1829)

bedeutende Übersetzerin, Schriftstellerin und Redakteurin; verheiratet mit Georg Forster, lebte mit ihm bis Ende 1792 in Mainz

**Mathilde Fritsch**  
(1880 - 1938)

Mainzer Dichterin; widmete sich vornehmlich religiösen Themen

**Anna Luise Karsch**  
(1722 - 1791)

die »Karschin« war die erste deutsche Dichterin, die ihren Lebensunterhalt mit Schreiben verdienen konnte; sie galt in ihrer Zeit als die »deutsche Sappho«

**Erna Klein-Listmann**  
(1896 - 1959)

Mainzer Mundart-Schriftstellerin

**Gertrud Kolmar**  
(1894 - 1943?)

gehörte zusammen mit Nelly Sachs und Else Lasker-Schüler zu den Lyrikerinnen, die Literaturgeschichte geschrieben haben; 1943 wurde sie als Jüdin von der Gestapo verhaftet und nach Auschwitz verschleppt. Dort verlieren sich ihre Spuren

**Sophie von La Roche**  
(1730 - 1807)

unter anderem in Mainz wirkende Schriftstellerin; veröffentlichte als erste Frau im deutschsprachigen Raum einen Roman; Herausgeberin der ersten deutschsprachigen Frauenzeitschrift »Pomona«

**Louise Otto-Peters**  
(1819 - 1895)

Schriftstellerin und Publizistin; Wegbereiterin der Frauenbewegung

**Adelheid von Stolterfoth**  
(1800 - 1875)

Stiftsdame und Schriftstellerin; Verfasserin des ersten (illustrierten) Stadtführers von Mainz (1840)

**Luise Westkirch**  
(1853 - 1941)

Schriftstellerin; Autorin von rund 50 Erzählwerken; verlebte ihre Kinderjahre in Mainz

### Verfolgte und Opfer des Nazi-regimes, Widerstandskämpferinnen

**Anna Bamberger**  
(1865 - 1942)

Mainzer Pianistin und Kulturmäzenin; 1935 mit ihrem Sohn Ludwig Berger Flucht vor den Nationalsozialisten in die Niederlande; überlebte dort mit gefälschten Papieren

**Liane Berkowitz**  
(1923 - 1943)

Widerstandskämpferin; wurde im Alter von 19 Jahren in Berlin hingerichtet

**Helene Karoline Dörner**  
(1882 - 1944)

in Mainz geborene Pianistin und Klavierlehrerin; 1943 von Berlin aus nach Theresienstadt deportiert; 1944 in Auschwitz ermordet

**Dr. Berta Erlanger**  
(1884 - 1933)

erste in Mainz niedergelassene Kinderärztin; nahm sich 1933 aufgrund der zunehmenden Repressalien durch die Nationalsozialisten das Leben

**Martha Heiden**  
(1878 - 1963)

Martha Levi, geborene Heiden-Heimer aus Mainz; Violinistin und Musikmäzenin; Mitglied des Orchesters des Jüdischen Kulturbundes; 1938 Emigration mit ihrer Familie in die USA

**Lilo Herrmann**  
(1909 - 1938)

Widerstandskämpferin; erste von den Nationalsozialisten hingerichtete Frau

**Martha Horch**  
(1893 - 1942)

Opfer des Nationalsozialismus in Mainz; nahm sich vor der ersten großen Deportation im März 1942 das Leben

**Gertrud Kolmar**  
(1894 - 1943?)

gehörte zusammen mit Nelly Sachs und Else Lasker-Schüler zu den Lyrikerinnen, die Literaturgeschichte geschrieben haben; 1943 wurde sie als Jüdin von der Gestapo verhaftet und nach Auschwitz verschleppt. Dort verlieren sich ihre Spuren

**Martha Loeb**  
(1927 - vermutlich 1942)

Opfer des Nationalsozialismus; als 14jährige im März 1942 von Mainz aus deportiert

**Ellen Berta Marxsohn**  
(1929 - 1942)

Opfer des Nationalsozialismus aus Mainz; als 13jährige 1942 mit dem »Transport 29« von Drancy bei Paris nach Auschwitz deportiert

**Elisabeth Mayer**  
(1901 - 1944)

ausgebildete Sängerin; Opfer des Nationalsozialismus aus Mainz; nahm sich 1944 gemeinsam mit ihrer Mutter in Deggendorf das Leben

**Rosemarie Oppenheimer**  
(1924 - 1943)

Opfer des Nationalsozialismus aus Mainz; im Alter von 18 Jahren 1943 aus den besetzten Niederlanden nach Auschwitz deportiert

**Luise Ott**  
(1912 - 2004)

in Mainz geborene Widerstandskämpferin und Überlebende des Naziregimes

**Pauline Reinach**  
(1879 - 1974)

aus Mainz stammende Philosophin; später als Ordensfrau Schwester Augustina; Freundin von Edith Stein; überlebte die deutsche Besetzung Belgiens außerhalb des Klosters im Dorf Ermeton

**Therese Rothschild**  
1882 - 1942

Opfer des Nationalsozialismus aus Mainz; 1942 aus dem niederländischen Exil nach Auschwitz deportiert

**Elfriede Julie Vogel**  
(1883 - 1942)

Pianistin und Musiklehrerin aus Mainz; nahm sich vor der Deportation 1942 nach Piaski das Leben

**Lea Zitronenbaum**  
(1920 - 1941 oder 1942)

Opfer des Nationalsozialismus; nach Kindheit in Mainz mit ihrer Familie deportiert

### Wissenschaftlerinnen

**Amalie Dietrich**  
(1821 - 1891)

Naturwissenschaftlerin, Botanikerin - erforschte die Pflanzenwelt Australiens

**Mileva Einstein**  
(1875 - 1947)

Mathematikerin; Wegbereiterin der Relativitätstheorie

**Dr. Berta Erlanger**  
(1884 - 1933)

erste in Mainz niedergelassene Kinderärztin; nahm sich aufgrund der zunehmenden Repressalien durch die Nazis 1933 das Leben

**Klara Maria Faßbender**  
(1890 - 1974)

Professorin für Geschichte; verlor als entschiedene Gegnerin der Remilitarisierung ihren Lehrstuhl

**Marga Faulstich**  
(1915 - 1998)

Wissenschaftlerin; erste weibliche Führungskraft bei Schott Glas

<b>Maria Goeppert</b> (1906 - 1972)	Atomphysikerin; lebte und forschte nach ihrem Studium in Deutschland in den USA. Sie erhielt 1963 den Physik-Nobelpreis
<b>Karoline Herschel</b> (1750 - 1848)	Astronomin; erste Assistentin der Hofastronomie Friedrich Wilhelms II.; Entdeckerin von Kometen
<b>Henriette Hirschfeld-Tiburtius</b> (1834 - 1911)	erste niedergelassene Zahnärztin Deutschlands
<b>Ida Noddack</b> (1896 - 1978)	Chemikerin; Entdeckerin des Elements Rhenium
<b>Emmy Noether</b> (1882 - 1935)	Mathematikerin; erstes weibliches Mitglied der Deutschen Mathematikervereinigung (1909); Schöpferin der »Invariantentheorie«
<b>Dorothea von Schlözer</b> (1770 - 1809)	Philosophin; erste deutsche Doktorin der Philosophie
<b>Prof. Dr. Elisabeth Schröter</b> (1937 - 2010)	1993 berufene, erste Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Mainz
<b>Erika Sulzmann</b> (1911 - 1989)	Ethnologin Universität Mainz; Leiterin der ersten großen Forschungsreise der Nachkriegszeit in das damalige Belgisch-Kongo
<b>Dr. Sidonie Weinmann</b> (1884 – 1915)	Ärztin; (wahrscheinlich) erste Mainzer Medizinstudentin; wollte sich 1914 mit eigener Praxis in Mainz niederlassen
<b>Franziska Tiburtius</b> (1843 - 1927)	erste niedergelassene Ärztin Deutschlands
<b>Margarethe von Wrangell</b> (1877 - 1932)	erste deutsche Professorin; Inhaberin eines Lehrstuhls an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim

# Namensregister

	Seiten		Seiten
<b>A B C</b>		<b>E F G</b>	
Achenbach, Rosa.....	16, 25	Einsmann, Maria.....	17
Arendt, Hanna.....	22	Einstein, Mileva.....	30
Arendt, Henriette.....	16	Epstein, Esther.....	17
Augsburg, Anita.....	25	Ehrmann, Marianne Amalie...	22
Bamberger, Anna.....	16, 23	Erlanger, Dr. Berta.....	17, 29, 30
Behr, Therese.....	16, 23	Ethel, Anna.....	17, 27
Berta von Susa.....	16, 21		
Bachmann, Ingeborg.....	28	<b>H J K</b>	
Baum, Vicky.....	28	Haass, Catharina.....	17
Bäumer, Gertrud.....	25, 26	Hadid, Zaha.....	21
Berkowitz, Liane.....	29	Halein, Fina (Josephine).....	17
Berthoara.....	16, 21	Heiden, Martha.....	17, 23, 29
Biernath, Irmgard.....	16, 25	Hennig, Dora.....	17, 26
Braun, Lily.....	25	Henrich-Wilhelmi, Hedwig.....	18
Bruna.....	16, 21	Hensel, Fanny.....	23
Cauer, Minna.....	22, 25	Herrmann, Lilo.....	29
Cornelius, Charlotte Auguste	16, 23	Herrmann, Dr. Magdalena.....	18, 24
		Herschel, Karoline.....	31
		Heymann, Lida Gustava.....	26
		Hirschfeld-Tiburtius, Henriette	31
		Höch, Hanna.....	25
		Hofheinz-Döring, Margret.....	18
		Holm, Hanya.....	28
<b>D E</b>			
David, Gertrud.....	16		
Diemer, Hildegard.....	16		
Dietrich, Amalie.....	30		
Dietz, Lore.....	16, 24		
Dietz, Maria.....	16, 26		
Dietze, Dr. Ursula von.....	16		
Distelhut, Ursula.....	16, 26		
Dittmar, Louise.....	22		
Dohm, Hedwig.....	26, 28		
Dörner, Helene Karoline.....	17, 29		
Dorsch, Käthe.....	27		
Droste-Hülshoff, Annette von	28		
Ebert, Ella.....	17, 26		
Ebner-Eschenbach, Marie von	28		

Horch, Martha.....	18, 29
Julia Mamaea.....	18, 21
Kahlo, Frida.....	25
Karsch, Anna Luise.....	28
Kaufmann, Angelika.....	25
Kinkel, Johanna.....	23
Klein-Listmann, Erna.....	18, 28
Knobelsdorff, Elisabeth von...	21
Knoche, Emmi.....	18, 23
Koch, Emma.....	18, 23
Kolmar, Gertrud.....	18, 29
Kulmus, Victoria.....	22

**LMN**

Lang, Josephine.....	23
Lange, Helene.....	24
La Roche, Sophie von.....	18, 29
Laurien, Hanna-Renate.....	18, 26
Lennig, Franziska.....	18, 24
Leue, Margrit.....	18, 22
Ley, Aenne.....	18
Liutgard von Sachsen.....	18, 21
Loeb, Martha.....	18, 30
Lorentz, Lore.....	28
Lüders, Dr. Marie-Elisabeth....	26
Luxemburg, Rosa.....	27
Marxsohn, Ellen Berta.....	18, 30
Maschmann, Margarete.....	19, 23
Mayer, Elisabeth.....	19, 30
Mendel, Martha.....	19
Mildner, Poldi.....	19, 23
Modersohn-Becker, Paula.....	25
Montessori, Maria.....	24
Münter, Gabriele.....	25
Nadig, Friederike.....	27
Nahm, Dr. Emilie.....	19
Neugarten, Elsa.....	19
Noddack, Ida.....	31
Noether, Emmy.....	31

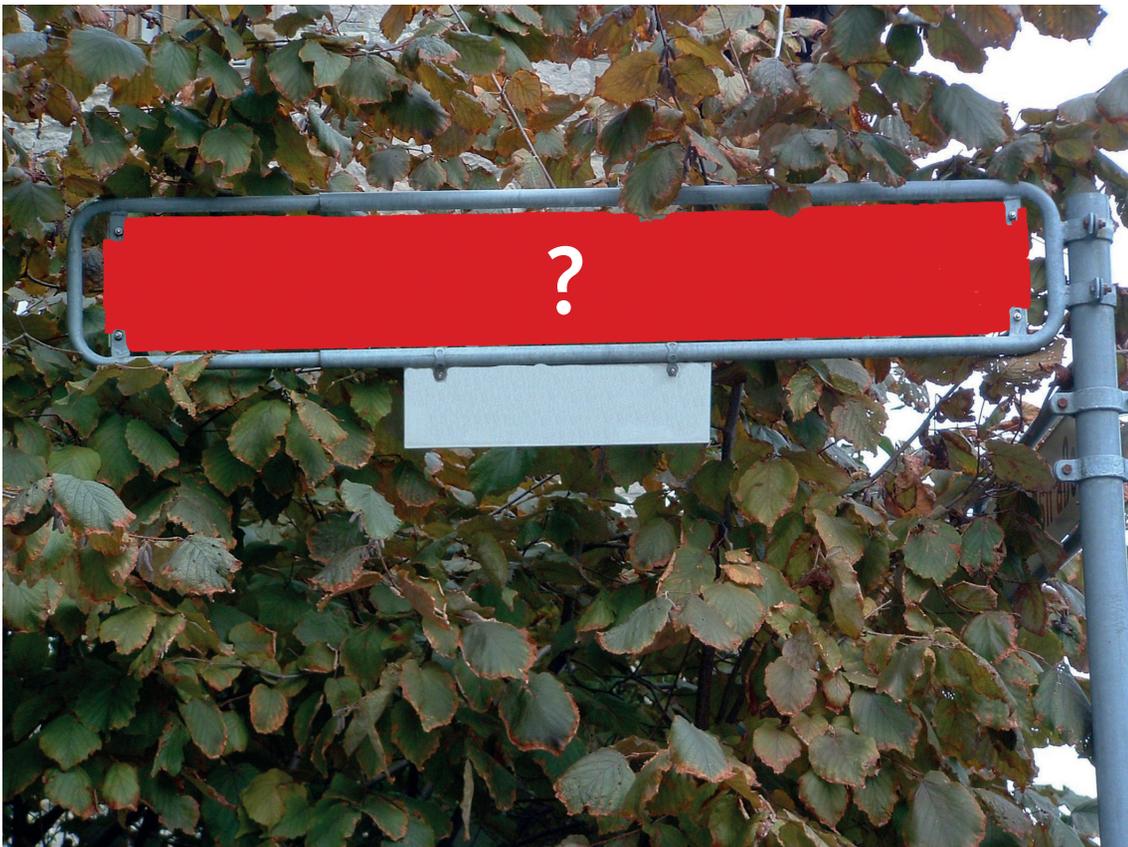
**ORS**

Ohms, Elisabeth.....	23
Oppenheimer, Rosemarie.....	19, 30
Ott, Luise.....	19, 30
Otto-Peters, Luise.....	26, 29
Rathenau, Sabine Mathilde...	19
Reich, Lilly.....	21
Reinach, Pauline.....	19, 30
Ringwald-Meyer, Dr. Edith.....	19
Rothschild, Therese.....	19, 30
Sahlberg, Clara.....	19
Salomon, Alice.....	24
Schapiro, Klara.....	19
Scheffler, Erna.....	27
Schick, Margarethe Louise.....	19
Schlözer, Dorothea von.....	31
Schröder, Louise.....	27
Schröter, Prof. Dr. Elisabeth...	20, 31
Schultheiß, Maria Barbara.....	20, 24
Schumann, Clara.....	24
Schütte-Lihotzky, Margarete..	21
Schwarzmann, Rosel.....	20
Sender, Tony.....	27
Sontag, Henriette.....	20, 24
Stern, Karoline.....	20, 24
Stöcker, Helene.....	26
Stolterfoth, Adelheid von.....	20, 29
Sulzmann, Erika.....	20, 31
Suttner, Berta von.....	21
Symonette, Lys.....	20, 24

**TVWZ**

Tiburtius, Franziska.....	31
Vogel, Elfriede Julie.....	20, 24, 30
Wandel, Louise.....	20, 24
Weber, Helene.....	27
Weinmann, Dr. Sidonie.....	20, 31
Wessel, Helene.....	27

Westkirch, Luise.....	29	Wrangell, Margarethe von.....	31
Weyrauch, Cornelia.....	20	Wuesthoff, Freda.....	21
Willenz, Nini.....	20, 28	Wurster, Ingeborg.....	20, 22
Winkelmann, Elisabeth.....	21	Zetkin, Clara.....	27
Winterberg, Wanda.....	20	Zitronenbaum, Lea.....	20, 30







Landeshauptstadt  
**Mainz**

Landeshauptstadt Mainz  
Frauenbüro  
Rathaus  
Jockel-Fuchs-Platz 1  
55116 Mainz  
Tel 06131 - 12 21 75  
Fax 06131 - 12 27 07  
[frauenbuero@stadt.mainz.de](mailto:frauenbuero@stadt.mainz.de)  
[www.mainz.de/frauenbuero](http://www.mainz.de/frauenbuero)

Mainz 2019